



Organ des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Erscheint monatl. 2mal. — Abonnementspreis durch die Post oder den Buchhandel Mk. 1,50 pro Quart., direkt per Kreuzband Mk. 1,75. Fürs Ausland: 9 Mk. pro Jahr. — Inserate die 4gespaltene Petitzeile oder deren Raum 35 Pf., bei Wiederholungen Rabatt. — Arbeitsmarkt pro Zelle 15 Pf.

HALLE a. S.,
den 15. März 1895.

Alle Buchhandlungen und Postämter (Post-Zeitungskatalog Nr. 218) nehmen Bestellungen an.
Verantwortlicher Redakteur: Ferdinand Rosenkranz in Leipzig
Verlag von Wilhelm Knapp in Halle a. S. (Fernspr. 467.)

Mit nächster Nummer beginnt das II. Quartal des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst“. **Es wird daher um schnelle Erneuerung des Abonnements** gebeten, damit die Weiterlieferung ohne Verzögerung geschehen kann.

Bestellungen nehmen entgegen: alle Buchhandlungen und Postämter des In- und Auslandes, sowie die Expedition des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst“ in **Halle a. S.**, Mühlweg 19.

Diejenigen unserer Herren Abonnenten, welche die Zeitung unter Kreuzband von unserer Expedition beziehen, erhalten dieselbe weiter geliefert, sofern sie nicht abbestellen.

Inhalt: Central-Verband. — Ehrengabe für Claudius Saunier. — Zum Gesetzentwurf gegen den unlauteren Wettbewerb (Schluss). — Die Handwerkerfrage. — Die billige Uhr (Schluss). — Die Taschenuhren-Industrie in den Vereinigten Staaten von Nord-Amerika. — Briefwechsel. — Vereinsnachrichten. — Uhrmachergehilfen-Vereine. — Verschiedenes. — Waarenzeichen-Register. — Frage- und Antwortkasten. — Anzeigen.

Central-Verband.

An Mitgliederbeiträgen sind zur Verbandskasse eingegangen: Vereine Lübeck Mk. 17, Berlin Mk. 145 und Mk. 8 Nachtrag für 1894, Zeitz Mk. 7, Darmstadt Mk. 12, Potsdam Mk. 16, Cöthen Mk. 6, Naumburg a. S. Mk. 7, Meissner Hochland Mk. 35 und Innung Altenburg i. Sachsen Mk. 15.

Unser Vorrath an Einwickelpapier ist mit dem letzten Jahr zu Ende gegangen. Wir haben nun eine neue Auflage von 50000 Stück veranlasst und sind nunmehr in der Lage jedem Wunsche Rechnung zu tragen. Einer Anregung des Vereins Chemnitz folgend, haben wir zu dem seitherigen, von College Elsass verfassten vorzüglichen Text noch einen Zusatz geschrieben, über den Kauf einer Uhr, so dass die Ueberschrift nun lautet: „Wie kauft, behandelt und erhält man am besten eine Uhr.“ Das Format ist uns immer als nicht handlich genug erschienen, da es des Zusammenlegens bedurfte; durch einen etwas kleineren, aber gut leserlichen Druck haben wir die gewiss jedem Collegen passende Grösse von 29,5 zu 24 Centimeter erreicht. Auf den Wunsch des Mittelsächsischen Bezirksvereins Döbeln haben wir ein weisses Seidenpapier bester Qualität verwendet; trotz diesem und dem vermehrten Text ist der Preis (Mk. 4 per Tausend) der gleiche geblieben. Wir empfehlen unseren Vereinen die allgemeine Verwendung, da durch nichts so sehr gesunde Ansichten über die Uhr und Uhrmacherei verbreitet werden können, als durch unser Einwickelpapier. Proben stehen bereitwilligst zu Diensten.

Die erste Ausgabe unseres vierteljährigen Auszuges aus dem Organ ist in Vorbereitung, und wird vor dem 25. März zur Versendung kommen. Wir bitten die Vereinsvorstände, die Vertheilung nach Erhalt sofort zu bewerkstelligen.

Von dem Aufsichtsrath der Deutschen Uhrmacherschule in Glashütte ist uns ein Einladungsschreiben zu der am 26. April, Vormittags 9—12 Uhr stattfindenden Prüfung, verbunden mit einer Ausstellung von Schülerarbeiten, zugekommen. Bei der grossen Entfernung dürfte es uns kaum möglich sein, dieser Einladung zu folgen, wir werden jedoch für geeignete Vertretung Sorge tragen. Wie schon in unserer letzten Nummer bekannt gegeben wurde, beginnt das neue Schuljahr am 1. Mai. Wir